

Stereo-Photographica

Die *Kodak STEREO Camera* war eine einfache aber klug durchdachte Stereokamera und wurde zu einem Preis von 84,50 US\$ recht günstig angeboten. Die Kamera kam Ende 1954 auf den Markt, um beim Stereo-Boom dieser Zeit, welcher vor allem durch die Stereo-Realist bestimmt wurde, teilzuhaben. Von der Kamera wurden insgesamt etwa 100.000 Stück gebaut. Somit gehört diese zu den meistverkauften Stereokameras und ist immer noch recht preiswert auf dem Gebrauchtmart zu bekommen.

In der Kamera wurde ein handelsüblicher 135-Kleinbildfilm oder ein spezieller 335-Film verwendet. Der 335-Film war ein spezieller Film für Stereokameras, welcher im Juli 1952 von Kodak auf den Markt gebracht wurde. Dieser entsprach im Prinzip dem 135-Kleinbildfilm, hatte aber eine längere Zunge am Filmanfang. Es paßten 20 Bildpaare im Realist-Format auf einen Film. Überhaupt wurde das Filmeinlegen bei dieser Stereokamera recht



einfach gestaltet.
Im linken Bildfenster der Kamera befindet sich unten eine einfache und im rechten

Bildfenster eine doppelte Dreiecksmarkierung zur besseren Zuordnung der Halbbilder bei der Rahmung. Nach dem Filmeinlegen wird das Zählwerk bei einem Film mit 36 Aufnahmen (28 Stereobilder) auf eine rote Markierung gestellt und bei Verwendung eines Films für 20 Aufnahmen auf einen roten Punkt bei Bild 15. Eine Merkscheibe kann als Erinnerung, ob ein Tages- oder Kunstlichtfilm eingelegt ist, eingestellt werden.

An der rechten Objektivfassung wird die Entfernung eingestellt. Die Angaben sind in Fuß eingraviert. Alternativ kann am linken Objektiv die Einstellung der Entfernung nach Gruppen vorgenommen werden: Close-Ups (Nahbereich), Groups (Portraitbereich) und Scenes (Gruppenfotos). Die Belichtungszeiten (1/200, 1/100, 1/50, 1/25 und B) sowie die Blenden (3,5 / 4 / 5,6 / 8 / 11 / 16 / 22) werden mittels Schieber oberhalb der Objektive eingestellt. Bei den Blenden ist auch wieder eine Einstellung in Gruppen möglich (Bright, Hazy und Cl' dy Brt).

Der Sucher liegt genau zwischen beiden Aufnahmeobjektiven, um eine Sucherparallaxe zu vermeiden. Eine Wasserwaage im Sucher hilft Verkantungen bei der Aufnahme vorzubeugen. Der Verschluss wird mit dem Filmtransport gespannt. Jedoch befindet sich am Kameraboden noch ein Hebel, mit dem der Verschluss, z.B. für Doppelbelichtungen, auch unabhängig vom Filmtransport gespannt werden kann. An der linken Seite, gegenüber dem Auslöseknopf, befindet sich ein ASA-Bajonett für den Blitzanschluß. Die Basis ist 70 mm und das Bildformat 23 x 24 mm (Realist-Format). Als Objektive wurden Kodak Anaston Lens 1:3,5/35 mm mit Filtergewinde verwendet. Weiterhin verfügt die Kamera über einen Drahtauslöseranschluß und ein Stativgewinde 1/4" am Kameraboden.

Als Zubehör wurden angeboten: Bereitschaftstasche, Stereobetrachter Kodaslide I und Kodaslide II sowie ein Lampenblitzgerät.